Ressort: Finanzen

Deutschland will sich Schürfrechte auf Meeresboden vor Mauritius sichern

Berlin, 21.12.2012, 15:07 Uhr

GDN - Das Bundeswirtschaftsministerium will für Deutschland Schürfrechte auf dem Meeresboden des Indischen Ozeans sichern. Geplant ist laut dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel", Lizenzen für 100 Parzellen von jeweils 100 Quadratkilometern östlich von Mauritius zu beantragen.

Auf ihrer nächsten Sitzung im Juli könnte die Internationale Meeresbodenbehörde bereits einen entsprechenden Antrag aus Deutschland auf dem Tisch haben. Der Vorstoß ist Folge eines ausgedehnten Fundes von Buntmetallen durch die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover, deren Wissenschaftler im November mit dem Forschungsschiff "Fugro Gauss" umfangreiche Gesteinsproben aus über 2.500 Metern Tiefe heraufbefördert haben. "Das Gebiet enthält große Mengen an Buntmetallen wie Zink, Kupfer und Blei", sagte der Fahrtleiter Ulrich Schwarz-Schampera. Diese Metalle müssen in Deutschland derzeit weitgehend eingeführt werden. Die Geologen stießen aber auch auf Gold, Silber und Selen. Letzteres ist unter anderem ein wichtiger Stoff für die Düngemittelproduktion. Die Lizenz zur Erforschung kostet eine halbe Million US-Dollar.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4533/deutschland-will-sich-schuerfrechte-auf-meeresboden-vor-mauritius-sichern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619